

Katharinenstraße 28, Tübingen

Vorstadt theater



PROGRAMM

Januar 2026

Kartenvorbestellungen unter <https://www.vorstadttheater.de/index.php/kontakt>

Sonntag, 4. Januar, 15 Uhr, Eintritt 7 Euro, Kinder 5 Euro

Schneewittchen **Zauberhaftes Mitspieltheater für die ganze Familie (ab 4 Jahren)**

„Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“, antwortet der Zauberspiegel der Stiefmutter. Daraufhin will sie Schneewittchen loswerden und beauftragt den Jäger, sie in den Wald zu führen. Dieser hat Mitleid mit der schönen Königstochter und sie findet bei den sieben Zwergen Unterschlupf. Doch nur der Prinz kann das schöne Schneewittchen erlösen. **Es spielt: Renate Großmann / Stückdauer: 45 Min.**

Freitag, 9. Januar, 20 Uhr, Eintritt 8 Euro

Wir starten das Neue Jahr mit unserer nächsten

Frauen Jamsession

Ein Abend voller inspirierender Klänge, gespielt von Frauen für Frauen.

Lasst uns zusammen musizieren, improvisieren, inspirieren. Egal, ob du seit Jahren auf der Bühne stehst oder dein Instrument gerade erst wieder für dich entdeckt hast – hier findest du einen Platz in unserer wachsenden Musik-Community.

Pack dein Instrument ein und sei dabei! Wir freuen uns auf spontane Sessions, Genre übergreifende musikalische Ideen, neue Begegnungen und einen Abend, an dem unsere Stimmen und Sounds gemeinsam erklingen.

Mit dabei sind: **Birgit Gentner Klavier/ Vocal, (birgit.gentner@t-online.de)**

Friederike Rilling Schlagzeug - Petra Reiber Bass - Annette Konzelmann Saxophon und Vocal

Sonntag, 11. Januar, 15 Uhr, Eintritt 7 Euro, Kinder 5 Euro

Henriette Wanderschuh: Von Eis und Schnee

Zipfelmützen-Geschichten aus dem Winterwunderland - zimtsternig duftend und bratapfel-warm

Draussa im Wald hot's a kleis Schneee gschneit ... So wars bisher jedes Jahr nur in diesem einen Jahr in jenem einen Winter wollte und wollte es nicht schneien. In jenem, diesem Winter hatte der „Schneewinter“ nämlich verschlafen! Friedlich schlummerte er in der Bärenhöhle, mit den Fledermäusen um die Wette... Wie die Kinder trotzdem noch zum Schlittenfahren kommen und wer den Schneewinter geweckt hat, erzählt Henriette Wanderschuh im Winterwunderland. **Mit Ida Ott als Henriette Wanderschuh, szenisch eingerichtet von Carola Schwelien**

Samstag, 17. Januar, 20 Uhr, Eintritt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro

Noch Johr ond Dag... **Die schönsten schwäbischen Gedichte von Sebastian Blau**

Der Schauspieler und Gedichtrezitator Bernhard Hurm mäandert an diesem Abend durch „Sebastian Blau's Schwobespiagel und trägt Ihnen die Gedichte vor, die ihm am besten gefallen und die er für die schönsten hält. „Sebastian Blau rührt das Herz und genügt zugleich dem Verstand.“ (Schwäbisches Tagblatt); „Schwabesein als literarisches Vergnügen! Sebastian Blau: ein Versekünstler, ein Wortlautmaler, ein begnadeter Poet.“(Schwäbische Heimat).

Sonntag, 18. Januar, 15 Uhr, Eintritt 7 Euro, Kinder 5 Euro

Die Schneekönigin

Zauberhaftes Mitspieltheater für die ganze Familie frei nach Hans-Christian Andersen (ab 4 Jahren)

Gerda geht auf eine lange Reise, um ihren Freund Kay zu suchen, der von der Schneekönigin entführt wurde. Sie trifft viele, die ihr helfen wollen. Aber letztlich muss Gerda alleine in den hohen Norden, um ihren Freund zu befreien.

Es spielt: Renate Großmann / Stückdauer: 45 Min.

Samstag, 24. Januar, 20 Uhr, Eintritt 18 Euro

Pfefferle & Zipperle Live

Woisch no?!

Ein Satz, der im Schwabenland mehr Emotionen weckt als ein frischgeschnittener Leberkäs im Weckle! – und genau diesem Zauber haben sich die zwei Meister des schwäbischen Humors, **Pfefferle und Zipperle**, verschrieben. Ihrer Mission - das Vergessen bekämpfen. Ihr erstes Programm „Woisch no?“ ist eine Zeitreise für alle, die noch wissen, was eine „Dande“ im Kindergarten war. Das Publikum wird zurückkatapultiert in eine Ära, als Kinder noch „auf dr Gass“ gespielt haben – nicht als pixelige Avatare, sondern als waschechte Indianer und ambitionierte Doktoren, die jeden Stock als Thermometer benutzt haben. Und der Höhepunkt der Kommunikation? Kein Gruppen-Chat, sondern der Stammtisch em Ochsa oder einfach „Schwätza uff dr Stroß“, wobei die Infos mindestens genauso schnell wie heute verbreitet wurden – nur mit mehr „Ach was?!“-Gesichtern.

Pfefferle und Zipperle lassen ihre Erinnerungen mit einem Augenzwinkern wieder auferstehen – und das Publikum wird schnell merken, dass der Schwabe beim „Woisch no?“ nicht bloß Erinnerungen auspackt, sondern auch jede Menge Schmunzler. . Mal hintersinnig, mal derb, aber immer auf den Punkt: **Pfefferle und Zipperle beweisen, dass Erinnerungen nicht nur schön, sondern auch verdammt lustig sein können.**

Sonntag, 25. Januar, 11 Uhr, Eintritt 6 Euro, Kinder 4 Euro

Kasper im Schnee

„Endlich Schnee in Tübingen“ **Kaspertheater mit der Tübinger Puppenbühne**

Endlich Schnee in Tübingen, bevor der Kasper und sein Freund Seppel rodeln können, müssen sie noch schnell das Königreich retten und die Gretel aus den Fängen des Räubers befreien. Natürlich meistern die beiden alle Herausforderungen mit Bravour.

Freitag, 30. Januar, 19 Uhr, Eintritt 15 Euro

Brühlsdorf is coming home von und mit Walther Stonet

Ein Krimiabend, der quer durch vier geschriebene Krimis und einen im Entstehen befindlichen fünften, die insgesamt 2000 Seiten Cyber- und Mafia-Thriller-Spannung umfassen, führt.

Nach diesem Abend werden Sie den Protagonisten Graf Brühlsdorf lieben und hassen zugleich. Lieben, weil die Krimis, glaubt man den Rezensenten, einfach gut sind, und hassen, weil Sie an nichts anderes mehr denken können als daran, "wann endlich der nächste Brühlsdorf Thriller herauskommt." Ganz nebenbei wird man zum Cyberraum-Spezialisten, erfährt was in diesem Raum so alles passiert, lernt ganz grob zu verstehen, wie er funktioniert und welche Gefahren von ihm ausgehen.

Die berühmt bösen, extrem lustigen, tiefschwarzen Kriminalsonetten des Autors garantieren, dass Ihnen das Lachen im Hals stecken bleiben wird, so sein großes Ehrenwort.

Hinter **Walther Stonet** verbirgt sich der ältere Sohn des ehemaligen Tübinger Unipräsidenten Adolf Theis. Er ist Ehemann, Vater, Großvater, erfolgreicher IT-Unternehmer, Literaturzeitungsmacher, Kleinverleger und verfasst, je nach Lust und Laune, Essays, Rezensionen, Lyrik, Science Fantasy und Kriminalromane. Seine immer häufiger ausverkauften Lesungen sind kurzweilig, humorvoll und manchmal sogar richtig tiefgründig - jedoch immer sehr unterhaltsam!

Samstag, 31. Januar, 20 Uhr, Eintritt bei Austritt nach Gefallen

Rucksack - Geschichten mit Zug Autorenlesung mit Roland Brutscher

Mein Buch ist eine Sammlung von 15 Kurzgeschichten, die ich in 50 Jahren Zugfahren erlebt habe. Die Erzählungen handeln von kurzen Begegnungen, die wie ein Gewitter aus heiterem Himmel über mich hereingebrochen sind. Die Menschen, mal heldenhaft, mal hinterhältig, sind stets auch Spiegelbild unserer Gesellschaft. „**Rucksack**“ ist der Titel des Buches, weil diese Geschichte für mich die eindrucksvollste war.

Roland Brutscher, geboren 1964 in Amtzell im Allgäu, ist seit 2019 freier Journalist und Autor. Zuvor war er Chefredakteur eines Astronomiemagazins und Redaktionsleiter einer PR-Agentur. Der Erzählband „Rucksack – Geschichten mit Zug“ ist sein drittes Buch, das er im Eigenverlag veröffentlicht hat. Roland Brutscher lebt mit seiner Familie in Tübingen. Weitere Infos unter rolandschreibt.de

Mit freundlicher Unterstützung von

